

Donau - Schwarzmeer - Bosphorus

Reisetermin
27.08.26 - 28.09.26**Charakter/Idee der Reise:**

- + teils neue Route mit unterschiedlichen Programmen
- + guter Mix von Metropolen und Dörfern, verschiedene Naturparks
- + im Süden den Sommer verlängern

Vorbereitung

Reisedokumente*: Reisepass (nach Reiseende noch 3 Mon. gültig), Internationale Versicherungskarte, evtl. Internationaler Führerschein, Für deutsche Beifahrer wäre ein Personalausweis ausreichend - der Fahrzeughalter bekommt das Fahrzeug im Pass eingetragen. Andere EU-Bürger benötigen einen Reisepass.

Visa*: Visum ist nicht nötig.

CB-Funk: nicht erforderlich Sollten Sie sich aber auf den meisten Etappen der Reiseleitung anschließen wollen oder mit anderen gemeinsam fahren, ist ein CB-Funk empfohlen.

Kfz-Versicherungen: Alle Länder auf dieser Reise sind auf der Internationalen Versicherungskarte (IKV), ehemals Grüne Karte. Kontrollieren Sie, dass keins der Länder, durchgestrichen ist, ggf. müssen Sie bei Ihrer Versicherung eine Erweiterung anfragen. Wir fahren NICHT in den asiatischen Teil der Türkei. Da die landestypischen Deckungssummen z.T. sehr gering sind, empfehlen wir einen Versicherungsschutz, der auch von anderen verursachte Schäden am eigenen Kfz abdeckt (ggf. Vollkasko/ Auslandsschadenschutz).

Impfung: Keine Impfung nötig. Grundimmunisierung (Tetanus, Polio, Hepatitis B etc.) sollte vorhanden sein.

Haustiere: Benötigen einen Heimtierausweis, ein Attest und einen Tollwutantikörpernachweis zur Wiedereinreise in die EU.



Teilnehmerbesprechung: Die Besprechung, bei der auch die Unterlagen abgegeben werden müssen, findet am 25. Juli statt und ist nur für angemeldete Teilnehmer zugänglich. Ca. 10 Tage später bieten wir zusätzlich eine Online-Besprechung an, bei der weitere Fragen geklärt werden können.

Tour Logistik

Treffpunkt: Offizieller Treffpunkt zum Reisebeginn ist in Budapest. Mit den Tour Unterlagen erhalten Sie Infos zu Übernachtungsplätzen zur Anreise.

Reiseleitung: Ihre Reiseleitung informiert Sie regelmäßig über Etappen und Tagesprogramme. Bei Bedarf wird sie von einheimischen Begleitern unterstützt.

Etappen: Bei dieser Reise können Sie alle Strecken alleine fahren. Wir empfehlen, die Grenzen außerhalb der EU als Gruppe zu passieren. Sie dürfen sich natürlich gerne auf allen Etappen dem Reiseleiter anschließen.

Straßenverhältnisse: Die Fernstraßen unterwegs sind überwiegend ok. Nebenstrecken und in Dörfern z.T. anspruchsvoll und auch mal schlecht bis hin zur Piste.

Stellplätze: Bei den meisten Stellplätzen handelt es sich um Campingplätze, einige Standorte sind sogenannte Hotelstellplätze (befestigter Parkplatz an einem Hotel mit Infrastruktur im Hotel).

Versorgung: Die Versorgung mit Strom und Wasser sowie die Entsorgung ist fast täglich gewährleistet, trotzdem sollte Ihr Fahrzeug für wenigstens 2 Tage autark sein. Das Füllen von Gasflaschen kann

nach Rücksprache mit der Reiseleitung organisiert werden.

Mobilitätsindex: 2

Siehe Katalog "Ihre Reise mit Mir" Punkt 7). Der geforderte Grad an Mobilität bezieht sich in der Regel nur auf einige Programme und Teile von Besichtigungen. Wenn Sie nicht so gut zu Fuß sind, können Sie trotzdem an dieser Reise teilnehmen. Dafür würden Sie den einen oder anderen Programmpunkt ausfallen lassen oder abkürzen. Gerne sprechen wir die Reise diesbezüglich mit Ihnen durch. Nutzen Sie ein Hilfsmittel, wie z.B. einen Rollator oder Reiserollstuhl, bedenken Sie bitte, dass diese evtl. auch in die Transportmittel gehoben werden müssen.

Sicherheit: In den Metropolen achten Sie bitte auf Taschendiebe.

Lebensmittel: In den Städten gibt regelmäßig Geschäfte und Märkte. Gluten- und laktosefreie Produkte sind in den größeren Supermärkten erhältlich.

Klima: Beste Reisezeit Spätsommer.

Bekleidung:

Kosten zzgl. zum Reisepreis**Kraftstoffpreis je Liter:**

Durchschnitt der letzten 3 Monate:

	Diesel	Super 95
Ungarn	1,50 - 1,55€	1,46 - 1,52€
Kroatien	1,40 - 1,48€	1,46 - 1,50€
Serbien	1,62 - 1,67€	1,50 - 1,55€
Rumänien	1,50 - 1,55€	1,44 - 1,50€
Bulgarien	1,20 - 1,25€	1,20 - 1,35€
Türkei	1,05 - 1,13€	1,05 - 1,10€

Zusatzkosten:

50 bis 200 € pro Fahrzeug für Maut, Grenzübergabegebühren und Versicherungen
ca. 25 € pro Person/Tag für Lebenshaltungskosten
ca. 2 € pro Person/Tag für Trinkgelder

Planen Sie auch einen kleinen Puffer für Souvenirs, Pannen, Arztbesuche....

Geldwechsel: Problemlos

 = wie in Westeuropas

 = wird bei der Teilnehmerbesprechung erörtert

Alle Angaben sind ohne Gewähr, die Informationen beziehen sich auf die jeweilige Tour als Gruppenreise. Es kann sein, dass andere Regeln gelten, wenn Sie die Reiseländer individuell besuchen.

* Die Information zu Visa und Reisedokumenten setzt voraus, dass Ihr Ausweis von der Schweiz oder einem Land ausgestellt ist, das sowohl der EU als auch dem Schengenraum angehört. Für alle anderen Länder informieren wir Sie gerne individuell.

Pflichtangaben

Stichtag: 10.06.2026

An diesem Tag müssen wir entscheiden, ob für eine Durchführung genug Teilnehmer angemeldet sind. Im Idealfall sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt gebucht haben.

Anmeldeschluss: 10.08.2026

Sollten Sie aus bestimmten Gründen erst nach dem Stichtag buchen können, ist dies die letzte Möglichkeit. Voraussetzungen: zeitnahe Vorlage der Reisedokumente sowie die nötige Teilnehmerzahl am Stichtag.

Zahlung: bei Buchung 10%
Restzahlung zum 28.07.2026

Stornokosten: in % vom Reisepreis; dies ist abhängig vom Zeitraum vor Reisebeginn ab Buchung = 10%
54. - 30. Tag vor Reise = 20%
29. - 10. Tag vor Reise = 30%
ab 9. Tag vor Reise = 75%

Allgemeine Leistungen:

Organisation & Buchung: Wir bestellen die inkludierten Programme für Sie vor und buchen die Übernachtungsplätze. Für uns - als registrierter Reiseveranstalter - ist die Einhaltung des Reiserechts obligatorisch.

Eintrittsgelder für inkludierte Programme:

Im Reisepreis sind die Standard-Eintrittsgelder für gemeinsam besichtigte Punkte enthalten. Sollte es innerhalb des Programms Punkte/Sonderausstellungen geben, die nicht für jeden interessant sind, haben wir diese außen vor gelassen. Beispiel: Sie besichtigen

mit der Gruppe ein Museum. Der Reiseleiter zahlt den normalen Eintritt. Wer sich für die Sonderausstellung interessiert, zahlt den dafür zusätzlich fälligen Eintritt selbst.

Die **deutschsprachige Reiseleitung** wird Sie am Abend des Anreisetages in Budapest treffen und Sie bis zum Morgen des 32. Reisetages begleiten. Zu den Aufgaben/Leistungen der Reiseleitung gehört:

- Regelmäßige Informationen zu Stellplätzen, Essen, Programmen, Etappen, Tanken, Einkaufen und Freizeitmöglichkeiten
- Ihnen an Fahrtagen die Möglichkeit zu geben, sich der Gruppe anzuschließen
- Unterstützung bei Pannen, Krankheit etc.

Während der **Teilnehmerbesprechung** (inkl. einmal Campinggebühren) können Sie andere Mitreisende kennen lernen und alle offenen Fragen zur Reise klären.

Infomaterial: Wir erstellen speziell für diese Reise eine Infomappe, in der von Ausrüstung bis Zolldeklaration noch mal alle wichtigen Punkte angesprochen werden. Sie erhalten von uns diverse Formblätter, soweit vorhanden Prospekte/Infomaterial über Stellplätze, Standorte und Etappen. Außerdem stellen wir Sie mit GPS-Punkten und Kartenmaterial in einem gängigen Maßstab aus, damit alle bei den täglichen Besprechungen die gleichen Grundvoraussetzungen haben.

Programm/ Leistungen:

1.Tag 27.08.2026 Budapest

Die Teilnehmer reisen auf den Campingplatz im Stadtrand Budapests an. Die Reise beginnt mit der Begrüßung durch die Reiseleitung und einer Einweisung in die Tour-Logistik sowie des Programms des nächsten Tages. Natürlich gibt es auch ein gemeinsames Abendessen, bei dem man die Mitreisenden näher kennenlernen kann.

Camping, Essen

2.Tag 28.08.2026 Budapest

Es geht mit dem Bus zu einer mehrstündigen Besichtigung in die Schwesterstadt von Wien. Budapest - das Paris an der Donau - ist eine der schönsten Millionenstädte und hat das Flair einer Weltmetropole. Der mächtige Burgpalast und das majestätische Parlamentsgebäude am Ufer der Donau, das pittoreske Burgviertel, die orientalisch anmutende Fischerbastei, der Heldenplatz mit dem Millenniumsdenkmal, die Zitadelle und, nicht zu vergessen, die neun stadtbildprägenden Donaubrücken. Um all dies zu sehen benötigen wir einen halben Tag, danach gibt es Zeit zur freien Verfügung, die man unbedingt dazu nutzen sollte, in der

Großen Markthalle (auch ein Höhepunkt) eine Kaffeepause einzulegen.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Eintritt

3.Tag 29.08.2026 Budapest - Kiskörös

Die erste Etappe ist, wenn man die Großstadt Budapest hinter sich gelassen hat, schnell absolviert. Es geht in den Kiskunság National Park, der zwischen Donau und Theiß in der großen ungarischen Tiefebene liegt. Die Stadt Kecskemét empfiehlt sich unterwegs für einen kurzen Bummel. Unser Ziel Kiskörös hat ein Museum, dass seinem berühmtesten Sohn, dem Dichter Sándor Petöfi gewidmet ist. Die meisten wird es aber eher in das Automobilmuseum ziehen. Beides liegt im Ort, genauso wie der Campingplatz, der an das Thermalbad angeschlossen ist. Es gibt Auswahl für die Beschäftigung am Nachmittag.

Camping

4.Tag 30.08.2026 Kiskörös

Mit Bus und Guide geht es in die Puszta zu einem Reiterhof. Bei einer Fahrt mit dem Pferdewagen durch die beeindruckende Weite der Puszta zeigen die Csikosok, die ungarischen Pferdehirten, ihr Können. Das Highlight ist das große Pferdegespann, der

Puszta-Zehner, bei dem der lenkende Csikos auf dem Rücken der beiden letzten Pferde steht. Nach der Vorführung erwartet uns noch ein Essen mit ungarischen Spezialitäten.

Camping, Bus, örtl. Führer, Eintritt, Essen

5.Tag 31.08.2026 Kiskörös - Osijek

Noch in Ungarn ist die Stadt Baja ein touristisches Kleinod mit verschiedenen Sehenswürdigkeiten. Naturfreunde könnte das Pörboly Ecotourism Center locken, das einzige Gezeitengebiet der Donau in Ungarn mit vielen verschiedenen Vogelarten und einer außergewöhnlichen Flora. Ungefähr eine Stunde südlich der ungarisch-kroatischen Grenze liegt das heutige Ziel, nahe des Naturpark Kopački Rit, einem der größten Sumpfbereiche Europas.

Camping

6.Tag 01.09.2026 Osijek

Bei der Besichtigung mit dem örtlichen Führer werden wir von der viertgrößten Stadt Kroatiens hören, die unter den Römern als Kastell an Bedeutung gewann. Wir besuchen u.a. die Altstadt mit der Festungsanlage Tvrda Osijek und sehen die Kathedrale Peter und Paul in der Oberstadt. Beeindruckend

ckend ist auch die europäische Avenue, mit den kunstvoll verzierten Bürgerhäusern, die zur Zeit der Sezession entstanden. Osijek ist eine Stadt der Kunst, wie wir uns schwer gesehen haben, wenn wir am Nachmittag zum Campingplatz zurückkehren.

Camp., Transfer, örtl. Führer, Essen, evtl. Eintritt

7.Tag 02.09.2026

Osijek - Novi Sad

Trotz der Grenze (wir verlassen die EU), schafft man es, problemlos bis Mittag in Novi Sad zu sein. Novi Sad - die zweitgrößte Stadt Serbiens - ist nicht nur ein bedeutendes Wirtschafts- und Verwaltungszentrum, sondern auch eine attraktive Kulturmetropole. Wir besichtigen die katholische Kathedrale, das schmucke Rathaus, die am anderen Donauufer liegende Festung und erfahren viel Interessantes aus der Geschichte der Stadt, die bis in die Bronzezeit reicht.

Camping, Transfer, örtl. Führer

8.Tag 03.09.2026

Novi Sad - Belgrad

Eine kurze Etappe in die serbische Hauptstadt. Den Nachmittag kann man problemlos auf dem Camping oberhalb der Donau verbringen. Wir stehen nördlich Belgrads, bei Zemun. Hier war lange die Grenze zwischen Serbien und der Donaumonarchie. Unweit des Campings gibt es ein Einkaufszentrum mit Baumarkt und Autowäsche.

Camping

9.Tag 04.09.2026

Belgrad

Am Morgen holt uns der Bus zur Besichtigung der „Weißen Stadt“ ab, die im ältesten Stadtteil an der 7000 Jahre alten Festung Kalemegdan beginnt. Hier, von dem weißen Steinfelsen aus, eröffnet sich ein herrlicher Blick auf die Save-Mündung. Nachher besichtigen wir die Schlosskomplexe (Königsschloss und das Weiße Schloss) und gehen durch die bekannteste Belgrader Straße „ulica Knez Mihailova“, eine beliebte Einkaufsmeile, wo viele denkmalgeschützte Häuser eine eindrucksvolle Kulisse bilden. Nach der 3-stündigen Besichtigung geht es mit dem Bus zum Campingplatz zurück.

Camping, Bus, örtl. Führer

10.Tag 05.09.2026

Belgrad - Dobra

Erst geht es ein Stück Autobahn und ab Smederovo dann weiter über Landstraßen. Die erste Besichtigungsmöglichkeit ist bei den Ausgrabungen der antiken römischen Stadt Viminacium - dem Pompeji Serbiens. Danach bietet sich noch Golubac – eine kleine Hafenstadt an der Donau am Rande des Nationalparks, an. Die Festung Golubac ist ein Touristenmagnet. Sie erhebt sich zwischen Straße und Fluss und bewacht die Einfahrt zum Eisernen Tor.

Camping

11.Tag 06.09.2026

Dobra - Brza Palanka

Auf der Straße hat man immer mal wieder ein schönes Panorama der besonderen Schlucht und es gibt auch Parkplätze zum Verweilen. Rumänien ist zum Greifen nah. Hinter dem Eisernen Tor geht es noch ein paar Kilometer weiter, vorbei am großen Wasserkraftwerk kommen wir nach Kladovo. Etwas weiter südlich stehen wir auf einem einfachen Campingplatz direkt an der Donau, die hier Kilometer breit ist.

Camping, Essen

12.Tag 07.09.2026

Brza Palanka

Am frühen Morgen geht es mit einem Transfer zur Anlegestelle. Mit dem Schiff unternehmen wir eine beeindruckende Fahrt bis zur Trajantafel und zum zwischen hohen Felsen liegenden Kessel, wo die Donau am schmalsten und gefährlichsten ist: Steile Felswände mit 110 Höhlen und Grotten erheben sich bis zu 300m über die Donau und das Flussbett ist nur 150 bis 170m breit. Am Nachmittag kehren wir zu unseren Fahrzeugen zurück.

Camping, Transfer, evtl. örtl. Führer, Boot

13.Tag 08.09.2026

Brza Palanka - Bals

Hinter dem Eisernen Tor, insbesondere in Rumänien, folgt die Straße selten der Donau und der Fluss ist lediglich breit mit flacher Landschaft und hat wenig Postkartencharakter. Wir machen uns auf den Weg nach Bukarest und durchqueren die Kleine Walachei. Das ist hügeliges Land; auf einer Hochebene bei Bals übernachteten wir.

Camping

14.Tag 09.09.2026

Bals - Bukarest

Die dritte und letzte Hauptstadt steht auf dem Plan. Die Strecke führt wieder weitestgehend über flaches Land. Unser Tipp für etwas sehenswertes unterwegs: Das Schloss Mogoșoaia aus dem 18. Jahrhundert mit Arboretum und Kunstmuseum liegt fast auf dem Weg.

Camping

15.Tag 10.09.2026

Bukarest

Wir sind wieder mit Bus und örtlichen Guide unterwegs, um die Stadt zu erkunden. Bukarest, einst als Paris des Ostens betitelt, ist heute die siebtgrößte Stadt der EU. Gegensätze bestimmen das Stadtbild: mediterranes Flair, sozialistische Bauten, moderne Einkaufszentren und viel Verkehr. Unter anderem sehen wir die Bauten, die einst noch von Ceausescu beauftragt wurden, wie der Regierungspalast. Es wurden ganze Straßenzüge abgerissen, um Platz zu machen, damit eines der größten Gebäude der Welt entstehen konnte. Dieses

zeichnet sich nicht durch seine Schönheit, sondern durch seine Maße aus.

Camping, Bus, örtl. Führer, Eintritt, Essen

16.Tag 11.09.2026

Bukarest

Zeit für einen Tag zur freien Verfügung. Lassen Sie es ruhig angehen, machen Sie den Haushalt oder Besorgungen oder ruhen Sie sich aus. Natürlich haben Sie auch die Möglichkeit die Stadt weiter zu erkunden. Es gibt noch einige Sehenswürdigkeiten und eine Vielzahl an Museen.

Camping

17.Tag 12.09.2026

Bukarest - Murighiol

Auf der heutigen Etappe kommen Sie u.a. beim Eiffelturm vorbei? Bei Slobozia gibt es eine 54m hohe Kopie des Eiffelturms. Dann werden wir mehrmals die Donau, bzw. deren Nebenarme kreuzen. Wir kommen unter anderem am Razim See vorbei, dem größten See des Landes. Dieser war einst eine Schwarzmeerbucht, wurde aber durch Anschwemmungen vom Meer getrennt. Etwa 40km südlich der Ukraine befinden wir uns hier am östlichsten Punkt unserer Reise.

Camping, Essen

18.Tag 13.09.2026

Murighiol

Seit 1993 gilt der rumänische Teil des Donaudeltas zum Weltnaturerbe. Heute erkunden wir mit einem einheimischen Wildhüter die Besonderheiten des Feuchtgebietes: Wasservögel, Amphibien und Fische werden wir sehen. Man erklärt uns wie die Pflanzen sich mit der Feuchtigkeit arrangieren. Auch hören wir etwas von den Menschen, die sich in dieser besonderen Gegend niedergelassen haben. Mittags gehört natürlich auch ein Picknick mit Grill (und Fisch) dazu.

Camping, Boot, örtl. Führer, Essen

19.Tag 14.09.2026

Murighiol - Mamaia

Nun geht es zum Schwarzen Meer nach Mamaia. Wir nehmen Abschied von der exotischen Natur und tauchen ein ins bunte Treiben des Kurortlebens. Seit Jahren erlebt die Stadt in der Hochsaison einen Touristenboom. Unser Übernachtungsplatz liegt am weißen Sandstrand ein paar Kilometer nördlich von Constanta auf einem Landstreifen zwischen dem Schwarzen Meer und dem See Siutghiol.

Camping

20.Tag 15.09.2026**Mamaia**

Es ist gar nicht weit bis nach Constanta, dem wichtigsten Hafen von Rumänien. Die Stadt selbst geht, wie so viele Städte am Schwarzen Meer, auf griechische Handelsplätze zurück. Wir machen vormittags einen kleinen Ausflug in die Stadt, damit man am Nachmittag noch etwas Zeit am Strand verbringen kann.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Essen

21.Tag 16.09.2026**Mamaia**

Ein Tag für individuelle Interessen ist angebracht. Lassen Sie es ruhig angehen, machen Sie den Haushalt oder Besorgungen oder ruhen Sie sich aus. Natürlich haben Sie auch die Möglichkeit, die Stadt und den Strand weiter zu erkunden.

Camping

22.Tag 17.09.2026**Mamaia - Warna**

Bevor wir Rumänien verlassen, fahren wir noch durch den Ort Vama Veche. Schon zu kommunistischer Zeit war der Tourismus hier anders. Zelte, Hard Rock oder Jazz, ein Nudistenstrand und kleine Pensionen statt großer Bettenburgen geben diesem Ort einen besonderen Flair. Der Goldstrand bei Warna ist das genaue Gegenteil, hier ist die Partyhochburg Bulgariens.

Camping

23.Tag 18.09.2026**Warna**

Die Stadt Warna, 2600 Jahre alt und ebenfalls unter den Griechen etabliert, zählt zu den wichtigsten Orten im Osten Bulgariens. Mit dem örtl. Führer sehen wir uns die Altstadt an: Orthodoxe Kathedralen, Museen von internat. Renommee, antike Zeugnisse - es wird keine Langeweile aufkommen.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Eintritt, Essen

24.Tag 19.09.2026**Warna**

Auch am schönen Goldstrand gönnen wir uns einen Tag für individuelle Interessen. Aquapark, Botanischer Garten, Casino, Delphinarium, Essen..... es gibt für jeden Buchstaben des Alphabets eine Aktivität oder Unternehmung. Alternativ tanken Sie ein wenig Energie für die letzte Woche.

Camping

25.Tag 20.09.2026**Warna - Sozopol**

Am Nordende der Bucht von Burgas liegt die Stadt Nesebar, deren antiker Teil auf eine ca. 3000-jährige Geschichte blicken kann; Ausgrabungsstätten, Festungsmauern, Kirchenruinen aus dem 5. und 6. Jh. sind der Beweis. Unser Übernachtungsplatz liegt am Südende der Bucht am Meer.

Camping

26.Tag 21.09.2026**Sozopol**

Die Stadt, die wir heute mit einem Guide besichtigen, ist ein Kleinod und gilt als die älteste Stadt Bulgariens. Häuser der typischen Schwarzmeerarchitektur, römische Ausgrabungsstätten, orthodoxe Kirchen, Teile der Stadtmauer und die Geschäftsstraße Apolonia besichtigen wir gemeinsam. Wer noch das Ethnografische, das Archäologische Museum oder die Kunstgalerie sehen will, muss dies in seiner Freizeit tun.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Essen

27.Tag 22.09.2026**Sozopol - Çatalca**

Die Türkei ist das letzte Land unserer Reise und die Etappe bringt uns über die türkische Grenze in die Nähe der Millionenstadt Istanbul, um so morgen einen guten Ausgangspunkt zur Anreise in die Stadt zu haben.

Camping

28.Tag 23.09.2026**Çatalca - Istanbul**

Sie Etappe hat zwar nur 60km, aber dafür sollten wir schon knapp zwei Stunden einplanen. Wir versuchen den Berufsverkehr zu umgehen und schnell unseren Standort zu erreichen. Einmal am Stellplatz angekommen, haben wir am Nachmittag die Möglichkeit, die Stadt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erkunden.

Camping

29.Tag 24.09.2026**Istanbul**

Der Bus holt uns zeitig am Morgen vom Stellplatz ab und bringt uns in die Stadt Istanbul. Dort gibt es viel zu sehen: Moscheen mit Minaretten von märchenhafter Pracht, osmanische Paläste und bunte pulsierende Bazare - das ist das alte Konstantinopel. Hochhäuser, Business, Luxus pur, endlose Autoschlängen ist das moderne Istanbul. Für diese faszinierende Weltstadt zwischen Orient und Okzident ist ein Tag recht wenig, da bleibt nur Zeit fürs Feinste wie die Hagia Sophia, die gigantische Blaue Moschee, der Topkapi-Palast und einige andere Höhepunkte.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Eintritt, Essen

30.Tag 25.09.2026**Istanbul**

Den Tag für individuelle Interessen können Sie dafür nutzen, Istanbul weiter zu erkunden. Vielleicht haben wir die Gelegenheit, mit dem Boot auf das Marmarameer zu fahren. Gerne können Sie aber auch einfach den Flair des Badeortes genießen.

Camping

31.Tag 26.09.2026**Istanbul - Koruköy**

Nachdem der morgendliche Berufsverkehr etwas abgeklungen ist, machen wir uns auf der Küstenstraße gen Westen. Unser Ziel liegt am Eingang zur Halbinsel Gelibolu.

Camping

32.Tag 27.09.2026**Koruköy**

Mit Bus und örtlichem Guide erkunden wir die Halbinsel Gelibolu, die man früher Gallipoli nannte. Strategisch wichtig war die Insel schon in der Antike. Alexander der Große begann von hier aus seinen Asienfeldzug. Die Osmanen nutzten die Dardanellen für die Eroberung Europas und das Schlachtfeld von Gallipoli ist ein trauriges Kapitel in der Geschichte des ersten Weltkrieges. Wir sehen verschiedene antike Stätten, sehen die Meerenge der Dardanellen, die die Ägäis vom Marmarameer trennt. Ein letztes gemeinsames Essen ist der Ausklang dieser Reise in den Südosten unseres Kontinents.

Camping, Bus, örtl. Führer, Essen

33.Tag 28.09.2026**Koruköy**

Die Reise endet und ab hier sind Sie Ihr eigener Reiseveranstalter. Natürlich erhalten Sie noch Tipps, wie Sie die Heimreise idealerweise gestalten. Über den Autoput sind es ca. 1700 km bis zur deutschen Grenze. Unser Tipp, verlängern Sie den Sommer in dem Sie weiter an die türkische Riviera reisen, oder verbringen Sie Zeit in Griechenland, an der Adria oder in Italien.

Änderungen Vorbehalten
Stand 10/2025